



Einbau NEUTRAprim mit Zulaufverschluss und Ölsammeltank

Beim Einbau der Abscheideranlage NEUTRAprim ist auf folgende Arbeitsschritte zu achten:

Baugrube

Die Baugrube ist nach derzeitigem Stand der Technik und den jeweils geltenden Sicherheitsvorschriften herzustellen.

Die Baugrubensohle muss eine ausreichende Tragfähigkeit besitzen. Die Grundleitungen müssen bereits eingebaut und auf deren richtige Höhenlage geprüft werden, damit sie spannungsfrei mit dem Behälter verbunden werden können.

Die geforderte gelenkige und dichtende Rohreinbindung wird durch die mitgelieferte Dichtung am Behälter gewährleistet.

Grundleitungen

Die Grundleitungen sind gemäß DIN EN 1610 auf Dichtheit zu prüfen.

Die Ausführung der Zulaufleitungen und Ablaufleitung muss entsprechend dem Einbauzustand abgestimmt sein. Bei Anlagen zum Rückhalt wassergefährdender Flüssigkeiten muss eine Beständigkeit der Grundleitung aller anfallenden Stoffe sichergestellt sein.

Zum Einstecken der Verbindungsrohre ist Gleitmittel zu verwenden.

Die Einstecktiefe ergibt sich bei Abscheidern durch die Anschlagbegrenzung im Inneren der Kernbohrung.



Achten Sie darauf, dass es sich um einen Abscheider mit Zulaufverschluss handelt.

Der Verschlusskasten mit Schwimmer und Prallteller befindet sich also vorn am Zulauf!

Zu befestigen im Schachtaufbau:

1) Typenschild

Das an den Einbauteilen befestigte Typenschild muss nach Fertigstellung des Schachtaufbaus so in den oberen Bereich ummontiert werden, dass es unterhalb der Schachtabdeckung an der Befestigungskette ablesbar ist.

2) Auslassventil am Zulaufteil

Das Auslassventil mit dem Entleerschlauch ist im Schachtaufbau so zu befestigen, dass das Wasser bei verschlossener Zulaufklappe über dieses Ventil entleert werden kann.

3) Entsorgungsschlauch mit Storz C-Kupplung

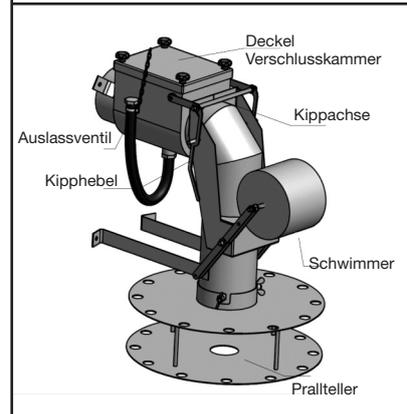
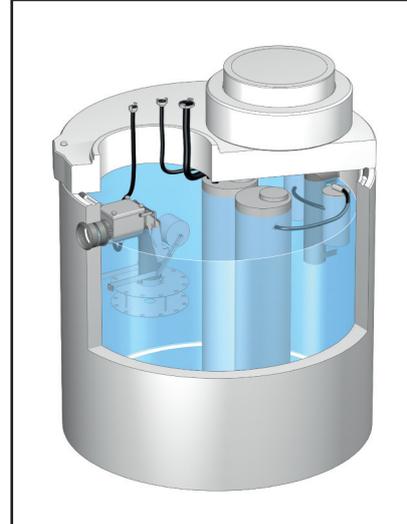
Der Entsorgungsschlauch 1,5 Zoll für den Ölsammeltank ist im Schachtaufbau so zu platzieren, dass der Entsorger hier anschließen kann.

4) Entlüftung Ölsammeltank

Zusätzlich zum Entsorgungsschlauch ist ein Entlüftungsschlauch im Schachtaufbau zu montieren. Es muss sichergestellt werden, dass dieser Schlauch immer Luft ansaugen kann.

Verfüllen

Beim Verfüllen der Baugrube muss sichergestellt sein, dass die Bauteile und Rohrleitungen nicht beschädigt werden.



Inbetriebnahme NEUTRAprim SIO

Schlammfang, Koaleszenzabscheider mit Zulaufverschluss und ölfreier Oberfläche durch Ölseparationsaggregat NEUTRAprim (SIO)

Gemäß DIN EN 858 -2 und DIN 1999-100: Nach dem Einbau einer Abscheideranlage muss die Anlage im Rahmen einer Generalinspektion durch einen zertifizierten Fachkundigen überprüft werden.

Inbetriebnahme

Achten Sie darauf, dass die Generalinspektion durch eine fachkundige Person vor der Inbetriebnahme durchgeführt wird.

Bei der Inbetriebnahme ist darauf zu achten, dass die Anlage frei von Bauschutt und Mörtelresten ist.

Die Verschlussklappe am Zulauf ist **im Transportzustand geschlossen**.

Zur Inbetriebnahme ist die Anlage als erstes über die Schachtabdeckung bis zum Überlauf in den Kanal mit Wasser zu füllen. Dabei hebt sich der Schwimmer. Erst jetzt kann die Verschlussklappe im Zulauf geöffnet werden. Drücken Sie dafür die Kippachse nach unten, so dass der Auslösehebel einrastet. Die Befüllung über die Zulaufleitung ist nicht möglich.

Achten Sie darauf, dass die Entlüftung am Ablaufteil geschlossen ist. Die Anlage ist jetzt betriebsbereit!



Betrieb NEUTRAprim SIO

Gemäß DIN EN 858-2 und DIN 1999-100:

Der Betreiber der Anlage muss die monatlich anfallenden Eigenkontrollen sowie die halbjährlich verpflichtenden Wartungsarbeiten durchführen. Dies ist nach dem Wasserhaushaltsgesetz für alle Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Flüssigkeiten zwingend. Für die Durchführung ist ein Sachkundenachweis der Anlagenbetreiber notwendig.

Bei der monatlichen Eigenkontrolle sind folgende Arbeiten durchzuführen:

A) Sichtkontrolle

Da die Koaleszenzstufe des Abscheiders keine hydraulische Einengung bewirkt, sind die erforderlichen Wartungsarbeiten minimal.

Der Schwimmer ist auf grobe Verunreinigungen (Äste, Laub oder ähnliches) visuell zu kontrollieren. Verunreinigungen sind zu entfernen.

B) Leichtflüssigkeitsschichtdickenmessung

Mittels Flüssigkeitsschichtdickenmesssonde kann eine komplette Flüssigkeitssäule aus dem Wasser geschöpft werden. An diesem Messzylinder kann die Schichtdicke abgelesen werden. Vorteil dieser Methode ist, dass gleichzeitig die Qualität der Probe visuell betrachtet werden kann.

C) Füllstandsmessung im Sammeltank

(optional erhältlich)

Bei der pneumatischen Füllstandmessung über ein mechanisches Anzeigergerät wird ein Luftdruck mittels einer kleinen Pumpe auf ein Tauchrohr aufgebracht. Der Druck im Tauchrohr gibt den Flüssigkeitsstand im Sammeltank an. Mit dem sogenannten Einperlverfahren kann somit von außerhalb der Anlage die Flüssigkeitsmenge überwacht werden.

D) Messen der Schlammschichtdicken

An die Wartungsstange wird eine Schlammessplatte angebracht. Mit dieser wird der Boden der Abscheideranlage ertastet. Die Differenz zwischen maximaler Eintauchtiefe und Ruhewasserspiegel ergibt die Schlammschichtdicke.

Bei Erreichen von 80 % des maximalen Ölspeichervolumens der Abscheideranlage muss entsorgt werden. Ebenfalls muss entsorgt werden, wenn der Schlammfang zur Hälfte gefüllt ist bzw. der Schlammammelraum gefüllt ist.

Halbjährliche Wartung

Die halbjährlich vorgeschriebene Wartung muss von sachkundig geschultem Personal durchgeführt werden. Die Durchführung der Wartungsarbeiten ist, unabhängig vom Typ der Abscheideranlage und vom Anwendungsfall, verpflichtend.

- Der Schwimmer ist von grobem Unrat zu reinigen.
- Die Verschlussklappe muss über den Druckablassschlauch gespült werden. Hierzu den Stopfen abnehmen und mit Wasser spülen.
- Die Verschlussklappe am Zulauf auf Funktion prüfen. Dafür ist der Schwimmer nach unten zu drücken, wodurch die Verschlussklappe auslöst wird. Über die Sternkopfmutter am Deckel der Verschlusskammer kann die Kammer geöffnet und eingesehen werden. Der Zulauf zum Ölsammelraum (ablaufseitig) ist von Unrat zu befreien. Außerdem ist die Entlüftungsleitung zu kontrollieren und ggf. zu reinigen.

